

# Doste Raif

 für Sopran, Bariton und Perkussion, für die Duo-Herbsttournee 2016, Ergon 56

**I. Duo 1 für Sopran und Bariton**, Ergon 56, Nr. 3, Musikwerknummer 1765

**II. Sopran-Solo**, Ergon 56, Nr. 4, Musikwerknummer 1766

**III. Duo 2 für Sopran und Bariton**, Ergon 56, Nr. 5, Musikwerknummer 1767

**IV. Perkussions-Solo**, Ergon 56, Nr. 2, Musikwerknummer 1764

**V. Trio 1 für Sopran, Bariton und perkussive Einwürfe**, Ergon 56, Nr. 6, Musikwerknummer 1768

**VI. Duo für Bariton und Perkussion**, Ergon 56, Nr. 1, Musikwerknummer 1759

**VII. Trio 2 für Sopran**, perkussiven Bariton und Perkussion, Ergon 56, Nr. 7, Musikwerknummer 1771c (3. Fassung)

## Kompositionsprotokoll

Am 9.4.2025 durchgesehen.

- Ausdruck
- Format
- Hören
- Reinschrift
- Klang / Aufnahme
- Dynamik
- Daten / Tagesprotokoll
- Arbeiten
- Textrechte (Mailverkehr)
- Vorgehen
- Brainstorming / Planung
- Form / Tempi
- Verarbeitungstechniken
- Kontrollen
- Konzept / Werkkommentar
- Vorwort
- Vokaltext
- Fassungen
- Kritik / Fragen
- Titel

## Ausdruck

Alle Ebenen.

Gefahrenpunkte: In T. 8 verschiebt sich im Sopran die Vorschlagsnote nach links.

## Format

Ansicht 100%.

## Hören

---

## Reinschrift

---

## Klang / Aufnahme

Computersimulation

---

## Dynamik

**Anschlagsstärken Finale:** pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

---

## Daten / Tagesprotokoll:

- 02.02.2016, Dienstag, 10:20-10:25 / 12:20-12:30 Uhr: Brainstorming auf Papier.
- 03.02.2016, Mittwoch, 11:40-12:05 Uhr: Im Finale das neue Stück anlegen und die ersten drei Takte aus dem Brainstorming eingeben.
- 04.02.2016, Donnerstag, 9.20-9.40 Uhr: Protokoll einrichten.  
10:00-11.15 Uhr: Das Finale-Dokument weiter einrichten (MIDI-Klänge für Sprechen und Singen). Einen Takt am Anfang einfügen. Dadurch werden die gestrigen drei ersten Takte zu den Takten 2-4. Diese Takte 2-4 textieren. Die Takte 5-10 komponieren und textieren, teilweise auf Papier skizzieren und dann alles gleich ins Finale eingeben.
- 05.02.2016, Freitag, 9:45-10.00 Uhr: Den Takt 4 umgestalten, damit das „hört“ und „tört“ ausgesprochen werden kann.  
17.07-17.50 Uhr: Takte 11-15 direkt ins Finale komponieren. Kleinigkeiten editieren.  
Das bisher Komponierte findet sich in den Finale-Dateien „**Neues Stück-1.mus**“ und „**Neues Stück-2.mus**“ im Ordner „Duo Bar-Perk“ und wurde nach der Improvisation und Transkription des Bariton-Perkussions-Duos (-> **VI. Duo für Bariton und Perkussion**, Ergon 56, Nr. 1, Musikwerknummer 1759) verworfen. Es kann als Vorstudie dazu betrachtet werden.  
22.20-22.50 Uhr: Im Internet Möglichkeiten suchen, die Computer-Tastatur mit Schlaginstrumenten zu belegen.
- 06.02.2016, Samstag, 11:00-11.45 Uhr: Verschiedene Schlaginstrumente evaluieren. Brainstorming-Aufnahme mit Stimme und Anschlagsort Flügeldeckel auf das Ediol und die Datei auf den Computer überspielen. (Audio-Brainstorming-Datei „**2016-02-06 Brainst. voc-perc2√.WAV**“.) Ursprünglich wollte ich dies als Basis-Track nehmen und noch eine Sopranstimme dazu machen. Aber eigentlich sind auf dieser Aufnahme Bariton und Perkussion schon genug. Deshalb wird daraus ein **Bariton-Perkussions-Duo** (-> **VI. Duo für Bariton und Perkussion**, Ergon 56, Nr. 1, Musikwerknummer 1759) werden.  
Brainstorming-Planung der Besetzungsmöglichkeiten.  
12.45-13.00 Uhr: Partitur editieren und die Septole von Takt 6 in eine Elftole verwandeln („**Neues Stück 1.pdf**“ und „**Neues Stück-2.pdf**“ im Ordner „Duo Bar-Perk.“).  
14.55-15.10 Uhr: In der Finale-Datei mit den Klängen experimentieren.

- 08.02.2016, Montag, 9.15-9.30 Uhr: Einen Rhythmus auf Papier aufschreiben. Die Elftole in Takt 6 neu rhythmisieren. („**Neues Stück-2.pdf**“ im Ordner „Duo Bar-Perk.“)
- 11.02.2016, Donnerstag, 6.00-6.15 Uhr: Im Moment komme ich nicht weiter, weil ich erstens noch kein Perkussionsinstrument mit fünf verschiedenen Klangfarben habe, und weil andererseits das System der rhythmischen Gestaltung noch unklar ist. Auch wenn das Perkussionsinstrument noch nicht definiert ist, werde ich die Perkussionsstimme einfach mal komponieren. Und für die rhythmische Gestaltung werde ich zuerst eine Rohfassung herstellen, die ich anschließend verfeinern kann.  
13.45-14.00 Uhr: Im Internet Tempelblocks suchen.  
16.15-16.35 Uhr: Für alle drei Instrumente ein Hyperscribe improvisierend einspielen.  
16.35-17.00 Uhr: Kleinigkeiten editieren und Garageband für Keyboard starten.  
23:00-23:30 Uhr: Ich begann mit Transkription des **Bariton-Perkussions-Duos** ab der Brainstorming-Aufnahme vom 6.2.2016 (unter Soundfiles: Brainstorming). Siehe Dateien
  - „**Duo Bariton-Perk-1.pdf**“
  - „**Duo Bariton-Perk-2.pdf**“
  - „**Duo Bariton-Perk-3.pdf**“
  - „**Duo Bariton-Perk-4.pdf**“
  - „**Duo Bariton-Perk-5 1. Fass.(√).pdf**“
  - „**Duo Bariton-Perk-5 2. Fass.√.pdf**“
 im Ordner „Duo Bar-Perk“.
- 23:30-00:15 Uhr: Versuche, mit QuickTime Player die Datei in langsamerem Tempo abzuspielen. Die Qualität ist jedoch nicht brauchbar.
- 00:15-00:30 Uhr: Bis Takt 8 weiter transkribieren.
- 12.02.2016, Freitag, 00.05-0.45 Uhr: Das Brainstorming von 57 Sekunden weiter bis 20 Sekunden bzw. bis Takt 16 transkribieren.
- 13.02.2016, Samstag, 12.00-13.00 Uhr: Das weitere Vorgehen der Brainstorming-Transkription aufschreiben. Mit der lautpoetischen Transkription beginnen (bis Takt 8). Im Artikulationswerkzeug die links-rechts-Bezeichnungen definieren.
- 14.02.2016, Sonntag, 4.25-5.30 Uhr: Weiter an der lautpoetischen Transkription bis Takt 15 arbeiten.
- 16.02.2016, Dienstag, 23.55-00.50 Uhr: Weiter an der Brainstorming-Transkription bis Takt 25 arbeiten.
- 18.02.2016, Donnerstag, 11.35-11.50 / 12.45-13.00 / 13.40-14.00 / 14.15-14.45 Uhr: Weiter transkribieren bis Anfang Takt 37.
- 19.02.2016, Freitag, 10.20-11.45 Uhr: Weiter transkribieren bis Anfang Takt 45.
- 20.02.2016, Samstag, 10.15-11.00 Uhr: Die Tonhöhen und Rhythmen bis Takt 48 fertig transkribieren.
- 22.02.2016, Montag, 16.35-16.50 / 23.15-00.00 Uhr: Ich begann gemäß der Brainstorming-Aufnahme vom 6.2.2016 (unter Soundfiles: Brainstorming) mit der dynamischen Ausgestaltung des Bariton-Perkussions-Duos. Die Partitur editieren.
- 23.02.2016, Dienstag, 9.30-10.15 / 11.00-11.50 Uhr: Die dynamische Ausgestaltung im ganzen Bariton-Perkussions-Duo abschließen.  
14.45-15.00 Uhr: Ein Hyperscribe für das Sopran-Perkussions-Duett improvisieren: „**Hyper Sop-Perk.pdf**“  
15.00-15.20 Uhr: Eine mögliche Anordnung der Formteile entwerfen (in „Brainstorming“).
- 24.02.2016, Mittwoch, 10.45-11.15 Uhr: Im Perkussions-Duett die Singstimme durchgehen, singen. Das halbtonale, grobkörnige Tonhöhen-system ist für dieses Stück bzw. diesen Teil adäquat, da die Tonhöhen bei dieser Art geraptem Sprechgesang (mit nur approximativem Tonhöhenanteil) eine untergeordnete Rolle spielen. Da wäre ein ausgeklügeltes atonales System inadäquat. Kleinigkeiten auskorrigieren.

11.15-12.15 Uhr: Planung im „Brainstorming“. Das Bariton-Perkussion-Duo in den Musikwerknummern und im Werkverzeichnis-Musik-Übersicht verzeichnen. Ein neues Dokument für das nun als nächstes zu komponierende Sopran-Perkussion-Duo einrichten. Da es mir zu Beginn dieses Monats nicht gelang, in diesem Stück wie üblich von A nach Z zu komponieren, bleibt mir nichts anderes übrig, als die einzelnen kurzen Teile einzeln zu komponieren und diese am Schluß zusammenzusetzen.

- 10.05.2016, Dienstag, 9.45-10.00 Uhr: Verschiedene Gedichte von mir evaluieren und verwerfen. Jeder Ansatz von Semantik wirkt auf mich sinnlos und stößt mich ab.  
10.20-11.00 Uhr: Ich begann mit dem **Sopran-Bariton-Duo „Doste Raif“** (-> **I. Duo 1 für Sopran und Bariton**, Ergon 56, Nr. 3, Musikwerknummer 1765) und komponierte die Takte 1-6 unter „**Doste Raif-1.mus**“.
- 11.05.2016, Mittwoch, 10.30-12.00 Uhr: Am Sopran-Bariton-Duo „Doste Raif“ weiterkomponieren, die Partitur durch eingefügte Takte bis Takt 8 erweitern. Dann machte ich eine Edirol-Aufnahme mit einer **Perkussions-Solo**-Improvisation und begann mit deren Transkription. (Audio-Brainstorming-Datei „**2016-05-11 Perkussions-Solo Doste\WAV**“.) (-> **IV. Perkussions-Solo**, Ergon 56, Nr. 2, Musikwerknummer 1764)
- 12.05.2016, Donnerstag, 9.10-9.30 Uhr: Das Protokoll säubern.
- 13.05.2016, Freitag, 9.35-11.00 Uhr: Das Bisherige des Sopran-Bariton-Duos (u.a. durch Vorschläge) stark ausarbeiten und bis Takt 10 erweitern.
- 14.05.2016, Samstag, 21.40-23.10 Uhr: Die Dynamik des Bisherigen bearbeiten und bis Takt 15 weiterkomponieren. Dann druckte ich diese Minute Musik aus und erfand den Text dazu, indem ich den Bariton durchtextierte und indem dann der Sopran den Bariton paraphrasierte oder antizipierte (Skizzenseiten 3 und 4 unter „**Doste Raif Komp.Skizzen.pdf**“). Damit ist das **Duo 1 abgeschlossen**. (-> **I. Duo 1 für Sopran und Bariton**, Ergon 56, Nr. 3, Musikwerknummer 1765)  
Durch dieses intuitive Vorgehen wurde mir klar, weshalb ich nicht meine im voraus geschriebenen Gedichte nehmen und vertonen kann. Nämlich aus dem gleichen Grund, aus dem heraus ich auch nicht Texte von anderen Personen in Musik setzen kann. Weil nämlich bei mir die Texte aus der Musik heraus entstehen müssen, und nicht umgekehrt.
- 16.05.2016, Montag, 10.00-10.30 / 10.45-10.55 Uhr: Ich komponierte die Takte 16-25 des gesamten Stückes bzw. die Takte 1-10 des **Sopransolos** (-> **II. Sopran solo**, Ergon 56, Nr. 4, Musikwerknummer 1766) unter „**Doste Raif-1b.pdf**“.
- 17.05.2016, Dienstag, 9.20-9.50 Uhr: Ich überarbeitete den Takt 25 (Takt 10 des Sopran-Solos) und komponierte die Takte 26-31 (bzw. die Takte 11-16 des Sopran-Solos) und konnte damit das einminütige **Sopransolo abschließen**.
- 18.05.2016, Mittwoch, 9.05-9.50 Uhr: Auf Papier das Sopransolo textieren (Skizzenseite 5 von „**Doste Raif Komp.Skizzen.pdf**“). Jeder Ansatz von Semantik wirkt auf mich wie leerer Bedeutungsinhalt und widert mich an.  
9.50-10.30 Uhr: Die Takte 32-35 (bzw. die Takte 1-4 des **Duos 2**) komponieren. (-> **III. Duo 2 für Sopran und Bariton**, Ergon 56, Nr. 5, Musikwerknummer 1767), siehe „**Doste Raif-1b.pdf**“.  
12.20-12.45 Uhr: Ab Takt 34 (Takt 3 des Duos 2) überarbeiten und bis Takt 39 (Takt 8 des Duos 2) weiterkomponieren.
- 19.05.2016, Donnerstag, 10.45-12.00 Uhr: Die Takte 32-38 (die Takte 1-7 des Duos 2) stark mit Vorschlägen und Tonhöhenveränderungen überarbeiten und bis Takt 40 (Takt 9 des Duos 2) dazu komponieren.
- 20.05.2016, Freitag, 10.25-12.10 Uhr: Den auf Papier gesetzten Vokaltext ins Finale eingeben und vieles editieren.
- 23.05.2016, Montag, 10.35-11.35 Uhr: Kleinigkeiten editieren. Ich komponierte die Takte 41-46 (Takte 10-15 des Duos 2) und somit den Schluß des 2. Duos.
- 24.05.2016, Dienstag, 9.15-9.50 Uhr: Editieren.

10.40-11.06 Uhr: Auf Papier das 2. Duo textieren (Skizzenseiten 6 und 7 von „**Doste Raif Komp.Skizzen.pdf**“).

- (25.05.2016, Mittwoch: „Kasamarówa“-Inhaltsverzeichnis erstellen. „Schneehäx 1“-Inhaltsverzeichnis erstellen und Partituren editieren.)
- 26.05.2016, Donnerstag, 9.50-10.45 Uhr: Die auf Papier gesetzte Vokalttexte des 2. Duos ins Finale eingeben und Verschiedenes editieren. Damit konnte ich das **Duo 2 abschließen**.  
11.10-12.10 Uhr: Ich arbeitete am **Perkussions-Solo**.
- 27.05-2016, Freitag, 5.30-7.40 Uhr: Im Perkussionssolo die Tempoangaben genau an den richtigen Ort setzen. Die Tempopfeile einstellen und setzen. Detailgestaltung bis T. 3.  
11.30-12.15 Uhr: Fächerbalken bis Takt 9 weiter editieren.
- 28.05.2016, Samstag, 10.10-11.55 / 12.10-12.20 Uhr: Die einzelnen Teile des Stücks im Werkverzeichnis verzeichnen und mit Musikwerknummern versehen. Die bisherige Partitur mit Duo 1, Sopran-Solo und Duo 2 editieren und mit doppelten Taktzahlen versehen.
- 30.05.2016, Montag, 9.15-9.30 / 9.45-10.30 / 11.00-11.45 Uhr: Im Finale-Dokument einen Woodblock für den Bariton einrichten. Mit der Komposition des **3. Duos** beginnen und die Takte 1-9 komponieren. (-> **V. Trio 1 für Sopran, Bariton und perkussive Einwürfe**, Ergon 56, Nr. 6, Musikwerknummer 1768).
- 31.05.2016, Dienstag, 11.00-12.10 Uhr: Die Takte 10-15 und somit den Schluß des 3. Duos komponieren.
- 01.06.2016, Mittwoch, 6.30-7.50 Uhr: Am **Perkussions-Solo** bis Takt 12 arbeiten und vieles im ganzen Dokument editieren.  
11.00-12.00 Uhr: Am Perkussions-Solo bis Takt 20 weiterarbeiten und einiges im ganzen Dokument editieren.  
16.50-17.30 / 17.50-18.15 / 19.20-21.05 / 23.00-23.20 Uhr: Das Perkussions-Solo fertig bearbeiten. Das Perkussions-Solo ist eine genaue Transkription der Brainstorming-Audiodatei „**2016-05-11 Perkussions-Solo**“. Das improvisierte Solo klingt sehr einfach, kann aber leider nicht in eine ebenso einfach zu lesende Notation transkribiert werden. Deshalb ist es für Interpreten hilfreich, zum Einstudieren das improvisierte Solo zu hören.
- 02.06.2016, Donnerstag, 10.00-12.10 Uhr: Das Perkussions-Solo kontrollieren und Kleinigkeiten korrigieren. Das Bariton-Perkussions-Duo mit der Transkription von Christian Seiffert vergleichen und Kleinigkeiten ergänzen. Im Gegensatz zum Perkussions-Solo, ist das Bariton-Perkussions-Duo nur eine ungefähre, nachträglich vereinfachte Transkription der AudioBrainstorming-Datei „2016-02-06 Brainst voc-perc2“. Hier habe ich im Gegensatz zum Perkussions-Solo nicht die genaue Transkription, sondern die einfach lesbare Notation gesucht.  
Dann machte ich eine Brainstorming-Aufnahme für den abschließenden letzten Teil des Stückes, in dem der rhythmische Aspekt der vorhergehenden Perkussions-Stücke nur noch durch Mundgeräusche von Sopran und Bariton weitergeführt werden (Audio-Brainstorming-Dateien „**2016-06-02/1 Voc-Rhyth-Ger.WAV**“ und „**2016-06-02/2 Sop Gegenstimme.WAV**“). (-> **VII. Trio 2 für Sopran, perkussiven Bariton und Perkussion**, Ergon 56, Nr. 7, Musikwerknummer 1771)  
Die Kompositions-Skizzen ordnen. Brainstorming-Aufnahmen auf den Computer überspielen.
- (03.06.2016, Freitag: „Schneehäx 1“-Zyklus nachbereiten.)
- 04.06.2016, Samstag, 10.35-11.35 Uhr: Das Perkussions-Solo und das Bariton-Perkussions-Duo editieren.
- 06.06.2016, Montag, 10.30-11.15 Uhr: Mit der Komposition des letzten Duo-Teils beginnen. (-> **VII. Trio 2 für Sopran**, perkussiven Bariton und Perkussion, Ergon 56, Nr. 7, Musikwerknummer 1771).
- 07.06.2016, Dienstag, 8.15-9.45 Uhr: Ich verwarf den gestrigen Versuch mit dem Beginn des letzten Duo-Teils. Ich verwarf auch die Idee, aus den bisher komponierten Teilen kleinste Fragmente auszuschneiden und zu überlagern. Stattdessen improvisierte ich ein Audio-Brainstorming auf Edirol, bestehend aus Sprechtrillern (s\_dgdgdg..., rr... u.ä.) und Trillern mit 2 Fingern, zwischendurch gibt

es auch pulsierende Stellen. Dann ließ ich dieses Brainstorming über Lautsprecher laufen und improvisierte dazu eine fragmentarische Gesangsstimme bouche fermée (g1, as1 und fis1) und nahm das Ganze wieder mit dem Edirol auf (Audio-Brainstorming „2016-06-07 Brainst. Sprech-Triller Doste√.WAV“). Dann schickte ich diese Aufnahmen Christian Seiffert zur Transkription.

11.30-11.50 Uhr: Das Duo 3 (-> **V. Trio 1 für Sopran, Bariton und perkussive Einwüf**, Ergon 56, Nr. 6, Musikwerknummer 1768) auf Papier textieren.

11.50-12.15 Uhr: Verschiedene Kleinarbeiten erledigen.

- 08.06.2016, Mittwoch, 23.30-23.45 Uhr: Die von Christian Seiffert gemachte Transkription meiner Duo-4-Improvisation ins Finale konvertieren. (-> **VII. Trio 2 für Sopran**, perkussiven Bariton und Perkussion, Ergon 56, Nr. 7, Musikwerknummer 1771).
- 10.06.2016, Freitag, 11.05-12.00 Uhr: Die ausgedruckte, von Christian Seiffert gemachte Transkription meiner Duo-4-Improvisation auf Papier in einen 4/4-Takt umwandeln. Die ersten 7 Takte des 3. Duos editieren.
- 05.07.2016, Dienstag, 11.15-12.00 Uhr: Das 3. Duo fertig editieren. Die Umwandlung der Transkription des 4. Duos in einen 4/4-Takt erneut berechnen.
- 18.30-19.10 / 20.45-21.34 / 23.30-00.00 Uhr: Ich setzte die Töne und Rhythmen der Transkription des 4. Duos in die Partitur und kontrollierte es.
- 06.07.2016, Mittwoch, 9.35-12.05 Uhr: Die restlichen Angaben der Transkription des 4. Duos in die Partitur setzen.  
15.00-15.45 Uhr: Verschiedenes editieren (u.a. Systemtrennstriche). Das ganze Stück ausdrucken.  
15.45-16.15 Uhr: Das Stück im Werkverzeichnis der Homepage verzeichnen.  
16.15-16.45 Uhr: Das Stück im Werkverzeichnis Word-Dokument verzeichnen. Ergänzungsarbeiten im Werkverzeichnis (UA-Tourneeorte auflisten und hinzufügen).  
18.40-19.10 Uhr: Letzte Kontrollen. **Abschluß**.
- 15.07.2016, Freitag, 9.20-10.35 Uhr: Den Werkkommentar zu diesem Stück ausarbeiten und auf meine Homepage setzen.
- 17.07.2016, Sonntag, 15.40-16.10 / 17.10-17.40 / 1.40-2.40 Uhr: Die Duo- und die Perkussionsteile mit Ergänzungen bzw. Veränderungen editieren, ausdrucken, kontrollieren und korrigieren.
- 18.07.2016, Montag, 15.15-17.00 / 18.15-19.10 / 22.15-22.35 / 23.05-1.30 Uhr:

**Zusätzliche Finale-Datei / 2. Fassung Duo 4:** Ich arbeitete an der 2. Fassung des 4. Duos, in der die Triller rhythmisch genau ausgeschrieben werden. (-> **VII. Trio 2 für Sopran**, perkussiven Bariton und Perkussion, Ergon 56, Nr. 7, Musikwerknummer 1771b (2. Fassung)).

Im Dokument „Doste Raif-2√.mus“ die Taktzahlenabschnitte bearbeiten:

1-15 -> 1-15

16-31 -> 1-16

32-46 -> 1-15

47-61 -> 1-15

62-74 -> 1-13

Dazu in Klammern die Takte durchgehend numerieren:

I.) Duo 1 (15 Takte): 1-15

II.) Sopran solo (16 T.): 16-31

III.) Duo 2 (15 T.): 32-46

IV.) Perkussion solo (54 T.): 47-100

V.) Duo 3 (15 T.): 101-115

VI.) Bariton-Perkussion-Duo (49 T.): 116-164

VII.) Duo 4 (13 T.): 165-177

- 19.07.2016, Dienstag, 10.35-11.45 Uhr: Die 2. Fassung des 4. Duos ausdrucken und kontrollieren. Kleinigkeiten in der ganzen Partitur ergänzen. Im Perkussions-Solo und im Bariton-Perkussion-Duo Systemtrennstriche setzen.

- 06.08.2016, Samstag, 22.30-1.00 Uhr: Die definitiven Untertitel des Stückes erstellen:  
**I. Duo 1 für Sopran und Bariton**, Ergon 56, Nr. 3, Musikwerknummer 1765  
**II. Sopran solo**, Ergon 56, Nr. 4, Musikwerknummer 1766  
**III. Duo 2 für Sopran und Bariton**, Ergon 56, Nr. 5, Musikwerknummer 1767  
**IV. Perkussions-Solo**, Ergon 56, Nr. 2, Musikwerknummer 1764  
**V. Trio 1 für Sopran, Bariton und perkussive Einwürfe**, Ergon 56, Nr. 6, Musikwerknummer 1768  
**VI. Duo für Bariton und Perkussion**, Ergon 56, Nr. 1, Musikwerknummer 1759  
**VII. Trio 2 für Sopran, perkussiven Bariton und Perkussion**, Ergon 56, Nr. 7, Musikwerknummer 1771b (2. Fassung)

Die Untertitel in die verschiedenen Dokumente einfügen:

1. Programmheft deutsch, Vokaltext
2. Programmheft englisch, Vokaltext, mit englischer Übersetzung
3. Programmheft französisch, Vokaltext, mit französischer Übersetzung
4. In die Gedichte-Sammlung im Dokument „Texte-Generierung“.
5. In die Programmnotiz (Word-Dokument)
6. In die Programmnotiz (Homepage)
7. In die chronologische Werkliste (Homepage)
8. In die chronologische Werkliste (Word-Dokument „Werkliste“)
9. Das Protokoll durchgehen und die einzelnen Untertitel in Klammern und mit Pfeilen an die entsprechenden Orte setzen, z.B. (-> **I. Duo 1 für Sopran und Bariton**, Ergon 56, Nr. 3, Musikwerknummer 1765).

Im Protokoll die Audio-Brainstorming-Aufnahme-Titel verzeichnen.

Zu den Protokoll-Einträgen vom 2.-8. Februar 2016 die dazugehörigen Finale-Dateien suchen und finden. Das Protokoll grob durchsehen (noch nicht kontrollierend durchgelesen).

- 08.08.2016, Montag, 18.40-18.45 Uhr: Eine 2. Fassung des Duos für Bariton und Perkussion skizzieren.  
 23.50-01.05 Uhr: Diese 2. Fassung ins Finale eingeben und verzeichnen (Werkliste chronologisch Worddokument, Werkliste chronologisch Homepage, Programmnotiz Word-Dokument, Programmnotiz Homepage).
- 10.08.2016, Mittwoch, 22.45-23.00 Uhr: Ich skizzierte eine 3. Fassung des letzten Teils von „Doste Raif“ mit Mikrotönen.
- 12.08.2016, Freitag, 14.40-14.55 / 17.15-18.45 Uhr: Die 3. Fassung des VII. Teils ins Finale eingeben. In allen Teilen die Titel editieren.
- 16.08.2016, Dienstag, 23.59-00.40 Uhr: Teil V. nacheditieren.
- 19.08.2016, Freitag, 8.00-8.50 Uhr: Zusatzbemerkungen zu den Teilen VI. (Das "ä" wird etwas stärker ausgesprochen als in Nr. VII, und zudem stimmhaft. Alternative Notation für den ganzen Teil: D-g-b-r-b.) und VII. (Alternative Notation für den ganzen Teil: sä-gä-dä-gä-dä-gä, wobei das "ä" weniger stark ausgesprochen wird als in Nr. VI, und zudem stimmlos).

## ➔ Aktueller Punkt

## Arbeiten:

- ✓ Systemtrennstriche im Bariton-Perkussion-Duo
- ✓ Neues Gesamt-Pdf mit dem Perkussions-Solo mit den Systemtrennstrichen erstellen.
- ✓ Die Untertitel auch in die Finale-Dateien setzen und ein neues Gesamt-Pdf erstellen. (Das alte als „alt behalten.)
- ✓ Vorwort, Titelblatt usw.
- ✓ Taktnumerierung: Jeden Teil mit 1 beginnen und in Klammern durchlaufend.
- ✓ Das Duo 3 gemäß Papiernotizen editieren.

- In Takt 1 und in Takt 31 (Takt 32 gem. Pdf) gibt es in der 1. und 2. Version nicht die gleiche Anzahl Schläge.
- √ Beim Perkussions-Solo und dem Bar-Perk-Duett nur 1 Linie mit ganzem Taktstrich. (1.6.16)
- √ Beim Perkussions-Solo Takt 13 löschen. (1.6.16)
- √ Den erfundenen und ins Manuskript eingesetzten Text ins Finale-Dokument setzen. (14.5.16)
- √ Das Dokument reinigen (10.5.16)
- √ Duo Bariton-Perkussions-Arbeiten (Feb. 2016):
- √ Das Brainstorming grob transkribieren.
- √ Die lautpoetischen Silben transkribieren.
- √ Dynamik: Meistens ein Crescendo auf das Ende einer Figur hin. Manchmal auch eine Figur laut beginnen mit nachfolgendem Decrescendo. Akzente.
- √ Ev. irrationale Notenwerte und Temposchwankungen auskomponieren. Nein, es soll sehr rhythmisch sein.
- (√) Ev. das Tonhöhen-system überarbeiten (??). Das halbtonale, grobkörnige Tonhöhen-system ist für dieses Stück bzw. diesen Teil adäquat, da die Tonhöhen bei dieser Art geraptem Sprechgesang (mit nur approximativem Tonhöhenanteil) eine untergeordnete Rolle spielen. (24.02.2016  
(Auflistung: 13.2.2016)

## ArbeitenAktuellerPunkt [ar]

--

## Textrechte

**De :** René Wohlhauser [<mailto:wohlhauser@sunrise.ch>] **Envoyé :** vendredi 15 avril 2016 10:37  
**À :** [contact@leseditionsdeminuit.fr](mailto:contact@leseditionsdeminuit.fr) **Objet :** Projet musical

Bonjour Mesdames et Messieurs,  
 en tant que compositeur de musique contemporaine classique, je voudrais solliciter l'autorisation de mettre en musique des textes pris du livre „L'Innommable“ de Samuel Beckett.  
 L'effectif de la composition envisagée est pour soprano, baryton, flûte, clarinette, violoncelle et piano. (Des enregistrements de travaux précédents peuvent être écoutés sous [http://www.renewohlhauser.com/30\\_klangarchiv.php](http://www.renewohlhauser.com/30_klangarchiv.php))  
 Je vous remercie en avance de votre réponse.  
 Avec mes salutations les meilleures,  
 René Wohlhauser

**Von:** Direction <direction@leseditionsdeminuit.fr>  
**Betreff: RE: Projet musical**  
**Datum:** 18. April 2016 17:30:35 MESZ  
**An:** René Wohlhauser [wohlhauser@sunrise.ch](mailto:wohlhauser@sunrise.ch)

Monsieur,

Nous avons communiqué votre courriel du 15 avril à Edward Beckett qui est lui-même musicien et nous sommes convenus qu'il n'était pas possible de mettre en musique des extraits de *L'Innommable*.

Avec nos regrets.

Cordialement,

Service des droits

LES EDITIONS DE MINUIT S.A. 7, rue Bernard-Palissy 75006 Paris / France tel. 00.33.(0)1.44.39.39.22 fax 00.33.(0)1.44.39.39.23 [www.leseditionsdeminuit.fr](http://www.leseditionsdeminuit.fr)

--

## Vorgehen

---

### Brainstorming / Planung / Texte / Form

Verschiedene kurze Teile (je ca. 1 Min.), ev. sogar überlagernd. Ev. jeden Teil für sich komponieren und erst danach die Reihenfolge (und die allfällige Überlappung) festlegen. Es können auch mehrere, viel kürzere Teile von einer Besetzung sein, die danach ineinandergeschachtelt werden.

- √ Duo Bariton-Perkussion (beide sehr rhythmisch in 3/2eln)
- Duo Sopran-Perkussion (Sop Belcanto, Perc rhythmisch in geschmeidigen, sich beschleunigenden und verlangsamen irrationalen Notenwerten)
- Duo Sopran-Bariton (a) beide normal gesungen, aber fragmentarisch; b) einer rhythmisch, der andere normal, c) beide rhythmisch)
- Trio Sopran-Bariton-Perkussion
- Solo Perkussion
- Solo Bariton
- Solo Sopran (6.2.2016)

7 einminütige Miniaturen (3 Soli, 3 Duos, 1 Tutti, aufgeteilt in 2 Teile)

Mögliche Anordnung:

- 1) Bar solo (g)
  - 2) Sop-Perk
  - 3) Kurzes Tutti 1
  - 4) Sop solo
  - 5) Bar-Perk
  - 6) Kurzes Tutti 2
  - 7) Perk solo
  - 8) Sop-Bar
- (23.2.16)

Ev. können die Tutti-Teile erst komponiert werden, nachdem die anderen Teile komponiert wurden, da sie ev. aus Materialfragmenten dieser anderen Teile bestehen. (24.2.16)

Oder:

- 1) Duo
  - 2) Sop solo
  - 3) Duo
  - 4) Bar solo
  - 5) Duo
  - 6) Perk solo
  - 7) Bar&Perk
  - 8) Sop, Bar, Perk
- (12.5.2016)

Oder: (Jeder Teil schließt auf einer eigenen Seite ab.

- 1) Duo 1 (Ergon 56, Nr. 3, MWN 1765)
- 2) Sop solo (Ergon 56, Nr. 4, MWN 1766)
- 3) Duo 2 (mit rhythmisierten Elementen) (Ergon 56, Nr. 5, MWN 1767)
- 4) Perc. Solo (Ergon 56, Nr. 2, MWN 1764)
- 5) Duo 3 (nur noch fragmentierte Sing-Elemente und einzelne Schläge des Baritons) od. Sop-Perc. fragmentiert (Erg. 56, Nr. 6)
- 6) Bar und Perc. (Ergon 56, Nr. 1, MWN 1759)
- 7) Trio Sop-Bar-Perc (Fragmente des Vorhergehenden) Längere und kürzere Gliss., ständig im glissandierenden Fluß bleibend, dazu Geschlagenes von beiden, accel-rit-schwebend und rhythmisiert. (Erg. 56, Nr. 7)

1. Teil: Exposition der Materialien?

Im Warteraum der Erinnerung.

--

**Brainstorming-Ende [bre]**

---

**Form / Tempi:**

siehe „Brainstroming“

---

## Verarbeitungstechniken [Vera]

---

### Kontrollen:

- (1. Teil, T. 3 Violinschlüssel im Cello verschiebt sich manchmal.)
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015), sonst: kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.
- Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.
- Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert: 1. Teil: Fl., Cl., 3. Teil, Fl.
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten
- Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen.
- Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern: gemacht bis T. 167
- Taktinhalte kontr.:
- Leere Notensysteme ausblenden.
- Tempo-Wechsel kontr.
- Dirigierzeichen: Gemacht.
- Längenstriche bearbeiten.
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- tacet in allen Stimmen
- Systemtrennstriche
- Die ausgedruckte Part. mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- alle beweglichen Schlüssel kontr.: T.
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt:

---

### Konzept / Werkkommentar

Bei diesem Werk versuchte ich zuerst so vorzugehen, daß ich im voraus mehrere halbsemantische Gedichte schrieb, um diese dann in Musik zu setzen. Doch dieses Vorgehen scheiterte. Erst nachdem die Musik komponiert war, war der atmosphärische Rahmen gegeben, in dem ich die zur Musik passenden Textbausteine erfinden konnte. Durch dieses intuitiv-erspürende Vorgehen wurde mir klar, weshalb ich nicht meine im voraus geschriebenen Gedichte nehmen und vertonen kann. Nämlich aus dem gleichen

Grund, aus dem heraus ich auch nicht Texte von anderen Dichtern in Musik setzen kann. Weil nämlich bei mir meistens die Texte aus der Musik heraus entstehen müssen, und nicht umgekehrt. *Prima la musica e dopo le parole.* (14.5./15.7.2016)

Das Stück bewegt sich sprachlich am Rande der Verständlichkeit entlang von semantischen Resten. Allmählich versucht es, auch diese Resten noch abzustreifen, sich davon zu befreien und zu reiner Musik zu werden. Dies gelingt ihm aber erst mit dem Wechsel des Mediums, mit dem Wechsel vom Sprach-Klang zum Schlag-Klang, mit dem Wechsel vom Diskursiven zum Perkussiven. Das Perkussive bricht herein und befreit die Sprachsemantik von sich selbst. (18.5./15.7.2016)

Die aus der Musik gewonnenen Texte sind Kunst gewordene Sprachforschung am Rande der Verständlichkeit. Die lautpoetischen und die halbsemantischen Textfragmente fließen so ineinander, daß sie wohl noch für den Leser, aber für den Hörer kaum mehr auseinanderzuhalten sind. Dies generiert für die Wahrnehmenden eine Kunst im Grenzbereich des Wahrzunehmenden.

Wie die Musik, so fließen mir die Texte einfach zu. Beides entsteht auf der Grenzlinie zwischen Unbewußtem und Bewußtem, zwischen Entstehen und Erschaffen. → Aphorismus<sup>v</sup> (21.5.2016)

Im abschließenden Duo wird der Bariton in seiner Doppelrolle als Sänger und Perkussionist auch mit seiner Stimme ganz zum Perkussionsinstrument. Damit bringt er die Entwicklung, die er während dem Stück aufgebaut hat, zu einem Wendepunkt. Das Stück kippt in eine andere Ausdruckswelt.

--

---

## Vorwort

---

## Vokaltext

Doste Raif nama (10.5.16)

Wo-ra?

Da mach!

Wo lang? (12.5.16)

Was dann?

Wann?

(Wie lange?)

Text definitiv:

(Duo 1:)

Do-ste Raif Na-ma,

wo lang?

Was dann?

Wann?

Mach das!

Hie-re-num Ort.

Swa-bi-ra Mor-di kalt im Moor.  
 Sa-bi-ra-mi-no Nil-sõ Ma-re  
 be-geh' es!  
 Mi-ra-kup-fe-ri La-bo-ra No-me-ro  
 so war.  
 (14.05.2016)

(Sopran solo)  
 Lo-mo-lo-mo-lo Mi-ra-ko so-ra.  
 Was ist wo im Mor-gen-grau?  
 He-ro so.  
 Ma-ri-ko-ma-lo.  
 Nicht da hin im Jetzt.  
 So war.  
 Durch die Nacht hin ins neu-e Licht.  
 So-ma-ro.  
 Wa-rum dort?  
 Mi-ra-ko-so se-ra glupf noch wo?  
 Ki-ri-ma-la-do noch nicht.  
 So-ro go lo mo-ro-do lo ma-ra da-ro.  
 Kein Wort nicht hier.  
 Wo? So lach! Noch hier grau.  
 (18.05.2016)

(Duo 2:)  
 Do-ste Raif far  
 Mor-gen  
 Sa-ge-ro Nacht  
 No-re Sa-ro  
 Ma-ri-ko-ma-lo lo-ma  
 ma-ko-lo-ri  
 lo-ri-ko-ma-ri-ko-ma-lo  
 Ki-ri-ma-la-do ma-la-ri do-ri  
 Ki-ri-ma-do  
 Mi-ra-ko-so  
 Wo-hin im Jetzt?  
 (24.052016)

(Duo 3:)  
 Do... Ra...  
 wo la...? Da! Wo?

Wang ang  
 Dang  
 Sang

Nicht da

Ma-ra ma-la  
 do-la ma-la ma-ra

la-ma ma-ra la-ma  
ma-la ra ma ra ma-la  
ma ma-la  
ma-la ma-la  
(07.06.2016)

---

## **Fassungen:**

- „Neues Stück-1.mus“ im Ordner „Duo Bar-Perk.“ (05.02.2026)
  - „Neues Stück-2.mus“ im Ordner „Duo Bar-Perk.“: Holzblock bzw. Perc. mit 1 Klang statt Perc. mit 5 verschiedenen Klängen (05.02.2026)
  - „Duo Bariton-Perk-1.pdf“ (Ab 11.02.2016)
  - „Duo Bariton-Perk-2.pdf“
  - „Duo Bariton-Perk-3.pdf“
  - „Duo Bariton-Perk-4.pdf“
  - „Duo Bariton-Perk-5 1. Fass.(√).pdf“
  - „Duo Bariton-Perk-5 2. Fass.√.pdf“
  - “Hyper Sop-Bar-Perk.pdf”
  - “Hyper Sop-Perk.pdf” (23.02.2016)
  - “Doste Raif-1.pdf (10.05.2016)”
  - “Doste Raif-1b.pdf” (16.05.2016)
  - „Doste Raif-2 (1. Fass. Teil VII)√“
  - „Doste Raif-2 gesamt(√).pdf“
  - „Doste Raif, Teil VII, 2. Fass(√)“
  - „Doste Raif, Teil VII, 3. Fass√.pdf“
  - „Sprechtriller.pdf“
  - „Doste Raif gesamt alt.pdf“
- 

## **Kritik / Fragen:**

---

## **Titel:**

---